SCHARNHORSTgymnasium
HILDESHEIM

Förderverein (Partnership Club) Iambi Secondary School
Scharnhorstgymnasium • Steingrube 19 • 31141 Hildesheim

Hildesheim, Dezember 2021

Das „Iambijahr“ 2021

Liebe Iambi-Freunde,

das Jahr neigt sich dem Ende und ich nutze ein freies Zeitfenster in den Tagen zwischen Weihnachten und Silvester, um die letzten Monate Revue passieren zu lassen. Was hat sich an der Iambi Secondary School in diesem Jahr getan, was gibt es Neues in unserem Förderverein? Was ist für das Kalenderjahr 2022 geplant?



Der Beginn des Jahres 2021 stand noch ganz im Zeichen des plötzlichen Todes von Stephen Kitoto. Er war ein langjähriger Freund und Weggefährte, der uns bei unseren Tansaniabesuchen mit Rat und Tat unterstützte.

Mir persönlich brachten die Gespräche mit Stephen das Land und die Menschen in Tansania auf besondere Weise näher. Kurt hat im Namen unseres Fördervereins der Familie kondoliert und auch die gesammelten Spenden wurden an Stephens Familie weitergeleitet.

Die Kommunikation mit der ISS verlief 2021 hauptsächlich über den Messengerdienst What’sApp. Im März kam beispielsweise ein Coronaupdate von Nice Daudi, einer Biologie- und Chemielehrkraft. In Hildesheim befanden sich die Schülerinnen und Schüler zu diesem Zeitpunkt noch im Homeschooling, während Nice berichtete, dass der Unterricht vor dem anstehenden Midtermbreak in normaler Klassenstärke ablaufe und es, so weit man eben sagen kann, auch an der Schule keine Coronafälle gäbe. Von Impfungen sprach in Tansania zu diesem Zeitpunkt noch niemand. Kurze Zeit später ging die Nachricht vom Tod des tansanischen Präsidenten Magufuli durch die Presse – möglicherweise das prominenteste Opfer einer verfehlten Coronapolitik?

Die erste Jahreshälfte war an der ISS von umfangreicheren internen Problemen geprägt. Zwischenzeitlich wurde Reverend Godson Leonard Mkumbo als Acting Headmaster eingesetzt, erwies sich jedoch als Fehlgriff, was das Führen einer Schule betrifft. Diese Schwierigkeiten zeigten sich auch in einem nicht unerheblichen Rückgang der Schülerzahlen. Die Central Diocese setzte schließlich Stephen Chima erneut als Schulleiter ein. Hoffen wir für das anstehende Jahr auf einen ruhigen Schulbetrieb und steigende Schülerzahlen!

Niedersächsische Schulen MIT Afrika

Auch wir in Deutschland waren nicht untätig. Seit April sind wir als Scharnhorstgymnasium Teil des Netzwerkes „*Niedersächsische Schulen MIT Afrika*“. Entstanden durch die sehr engagierte Partnerschaftsarbeit eines Osteroder Kollegen namens Tobias Rusteberg, sind es mittlerweile knapp 60 niedersächsische Schulen und deren afrikanische Partner, die sich regelmäßig austauschen, wenn auch bisher nur online.

Auch als Förderverein Iambi Secondary School / Tansania e.V. wollten wir uns digital präsentieren und unseren Sponsoren und Freunden einen besseren Einblick in unsere Arbeit bieten. Die Aufgabe, eine Homepage zu erstellen, erwies sich als Mammutprojekt, das Kurt in Angriff nahm. Unter dem Link Förderverein Iambi Secondary School / Tansania – am Scharnhorstgymnasium Hildesheim (foerderverein-iambisecschool.de) kann sich jeder einen Eindruck vom bisherigen Ergebnis verschaffen.

Im Sommer fand unsere jährliche Vereinssitzung statt, erfreulicherweise in Präsenz (Impfungen und niedrige Coronazahlen machten es möglich!), mit weit angereisten Gästen aus Rendsburg, Heidelberg und Neustadt am Rübenberge.

Während der Sommermonate erreichten uns sporadische Nachrichten aus Iambi, die einen kleinen Einblick ins Schulleben ermöglichten:





SchülerInnen bei der Maisernte oder auch den „terminal examinations“ von form I – IV.



Gegen Ende August standen an der ISS zwei Verabschiedungen an: Eliwasa, langjährige Sekretärin, und Magdalena John, Biologie- und Chemielehrerin wurden in den Ruhestand entlassen. Mit Magdalena verlässt eine Kollegin die Schule, mit der wir seit 2014 regelmäßig an unseren Projekten zusammengearbeitet haben. Magdalena ist eine ruhige und zurückhaltende Person, die jedoch großes Interesse zeigte, sich fachlich weiterzubilden. 2019, beim ersten Besuch unserer tansanischen Partner in Hildesheim, war sie ebenfalls dabei und kam die drei Wochen bei Kurt in Hannover unter. Sicherlich wird ihr diese spannende Zeit in Erinnerung bleiben. Wir wünschen ihr alles Gute für die kommenden Jahre!



Mit dem Verlassen der Schule durch Magdalena und Nice Daudi, welche den Ruf an eine staatliche Schule bekam, fehlten auf einen Schlag gleich zwei Chemie- und Biologielehrkräfte. Dafür konnte die ISS drei neue Lehrkräfte gewinnen:

1. Butondo Gasile (Basic Mathematics, Physik)
2. Hadija Msham (Biologie, Chemie)
3. Elisha Felix Kibiriti (Biologie, Chemie)

Zum besseren Austausch besteht zudem seit September eine What'sApp-Gruppe zwischen ISS-Lehrerkollegium und Kurt, Hendrik und mir. Ein großer Fortschritt, gerade für die Absprache anstehender Projekte o. ä., wobei der regelmäßige Kontakt noch etwas angekurbelt werden muss!



Das aktuelle Lehrerkollegium

Ein nächster wichtiger Schritt stand Ende September an. Für eine geplante Schülerreise im Herbst 2022 haben wir bei ENSA Fördermittel beantragt, d. h. 16 Seiten an Fragen zum geplanten Projekt, zu unseren beiden Schulen, den reisenden SchülerInnen und Lehrkräften sowie einem Unterstützungsschreiben beider Schulleiter. In diesem Jahr entschieden wir uns den Antrag über IP 1 (Initiativen Partnerschaft Eine Welt e. V.) einzureichen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Ute Wittenberg, die uns bei der Einreichung der Unterlagen unterstützte.

Im September stand die erste Reise von Mitgliedern unseres Vereins nach Tansania seit Beginn der Coronapandemie an. Rainer Dierkes überreichte in diesem Zusammenhang im Namen des Fördervereins Fußbälle für die Schülerinnen und Schüler. Während des Aufenthaltes fand die Graduation für Form IV mit 450 Gästen statt. Dabei wurde u. a. Geld für ein neues Labor gesammelt. Wir, als Förderverein, beteiligten uns mit einer gesponsorten Kuh an den Feierlichkeiten.





Graduation 2021

Im Rahmen unserer Netzwerk-Mitgliedschaft nahmen wir (Hendrik, Kurt, Dorit) an der ersten internationalen Partnerschaftskonferenz des Netzwerkes MIT Afrika in Kooperation mit ENSA teil. Diese fand am 9./10. Dezember unter dem Thema „Brücken für Begegnungen bauen“ in digitaler Form statt. Es beteiligten sich zahlreiche niedersächsische Schulen und ihre afrikanischen Partner; leider konnten die Kolleg*innen aus Iambi nicht teilnehmen. Nach einem Grußwort aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und von Kultusminister Tonne tauschten wir uns aus, sammelten Ideen für kommende

(virtuelle) Projekte und stellten fest, dass wir als Partner oftmals mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben.

Zurzeit läuft an der Iambi Secondary School das Aufnahmeverfahren für die neue Form I. Rainer Dierkes wartet auf die Vorschlagsliste für die neuen Stipendiaten, welche die Sponsorship Commission festlegt. Es geht also weiter, neue Schüler*innen kommen an die Schule und brauchen unsere Hilfe.

Wenige Tage vor Weihnachten erreichte uns die wunderbare Nachricht, dass wir von ENSA eine Zusage für unser geplantes Projekt im Herbst 2022 erhalten haben! Was für eine Erleichterung! Jetzt heißt es nur noch hoffen, dass Corona uns keinen Strich durch unsere Planungen macht.

Die Partnerschaftsarbeit geht also weiter! Daher hoffen wir auch im kommenden Jahr 2022 auf Ihre Unterstützung und wohlwollende Hilfe. Verabschieden möchten wir uns mit einem afrikanischen Sprichwort, das uns seit der Konferenz Anfang Dezember begleitet.

„Ihr habt die Uhr, wir haben die Zeit."

In diesem Sinne wünsche ich uns im neuen Jahr vor allem ZEIT – Zeit für die kleinen Begegnungen, Zeit für Familie und liebe Menschen, Zeit um das Leben auch bewusst wahrzunehmen. Lassen wir uns nicht von der Hektik und dem Stress des Alltags mitreißen!

Dorit Solbrig